

NDB-Artikel

Hetsch, Heinrich Arzt, Mikrobiologe, * 2.7.1873 Mainz, † 3.12.1947 Bad Homburg vor der Höhe. (evangelisch)

Genealogie

V Reinhold, Dr. med., Oberstabsarzt;

M Adelheid Schütte;

◦ Kassel 1902 Ella (* 1879), T d. Regierungs- u. Forstrats Bernh. Weyland u. d. Ottilie Wolff;

1 S.

Leben

H. studierte an der Kaiser-Wilhelm-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin (1895 Staatsexamen und Promotion, 1897 Approbation). Als Militärarzt wurde er an die verschiedensten Stellen kommandiert, unter anderem 1902-05 an R. Kochs Institut für Infektionskrankheiten in Berlin. 1909-12 und 1914-19 war er Referent für Hygiene und Seuchenbekämpfung im preußischen Kriegsministerium. 1914 habilitierte er sich an der TH Hannover für Hygiene und wurde 1916 Professor. 1920 wurde H. wissenschaftliches Mitglied am Staatsinstitut für Experimentelle Therapie in Frankfurt/Main. Dort leitete er die Abteilung für staatliche Prüfung der in der Humanmedizin verwandten Heilsera und Tuberkuline. Seine Forschungen galten den verschiedensten Gebieten der Mikrobiologie, besonders beschäftigte er sich mit Fragen der Immunologie. Von Bedeutung wurden seine Erkenntnisse über die Cholera- und Typhus-Schutzimpfungen und über die Anwendung von Heilsera beim Botulismus. Das von ihm zusammen mit W. Kolle 1906 herausgegebene Buch „Experimentelle Bakteriologie und Infektionskrankheiten“ (¹⁰1945) galt bis zum Ende des 2. Weltkrieges als eines der wichtigsten Standardwerke der Mikrobiologie.

Werke

Weitere W u. a. Grundlagen d. Serumdiagnostik, 1904;

Die Prüfung u. Wertbemessung d. Sera u. Impfstoffe, ⁴1935 (mit R. Otto);

Teilbibliogr. in: Arbb. aus d. Paul-Ehrlich-Inst., d. Georg-Speyer-Haus u. d. Ferdinand-Blum-Inst. zu Frankfurt a. M., H. 48, 1950, S. 161 f.

Literatur

Frankfurter Ztg. v. 2.7.1943;

Fischer.

Portraits

in: Der Lehrkörper d. TH Hannover 1831-1956, 1956

Autor

Manfred Stürzbecher

Empfohlene Zitierweise

, „Hetsch, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 29
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
